

Berlin.Dokument

Berlin in den Siebziger Jahren (23) – Streifzüge durch Ost-Berlin



ZEUGHAUSKINO

DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

2. August 2020, 18.00 Uhr

5. August 2020, 19.00 Uhr

Einführung: Jeanpaul Goergen

in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv-Filmarchiv

DER AUGENZEUGE 1977/08 (DDR 1977)

Produktion: DEFA-Studio für Dokumentarfilme / *Verleih:* Progress-Film Vertrieb

Anlaufdatum: 18.2.1977

Format und Länge: 35mm, s/w, 275 m

Inhalt: Feuilletonistischer Streifzug durch die Hauptstadt der DDR. Mit spitzem Bleistift und losem Mundwerk folgt Erich Schmidt, Pressezeichner der *Berliner Zeitung*, den Spuren Heinrich Zilles. – Zille-Denkmal am Kölnischen Park. Fischerkiez. S-Bahn-Lokal der Mitropa an der Jannowitzbrücke. Orchestrion in einer Berliner Destille. Zillestube im Interhotel am Alexanderplatz. Haus der Mode (Rathauspassagen). Kaufhalle. Wachaufzug Unter den Linden. Ausflugsraststätte Zenner in Treptow. Fernsehturm.

Kopie: Bundesarchiv, 35mm, s/w, 276 m (= 10'05")

DER AUGENZEUGE 1976/41 (DDR 1976)

Produktion: DEFA-Studio für Dokumentarfilme / *Verleih:* Progress-Film Vertrieb

Anlaufdatum: 8.10.1976

Format und Länge: 35mm, s/w, 271 m

Inhalt: 1. Sujet: Prenzlauer Berg, Berlin – besungen vom Berliner Oktoberklub

Kopie: Progress-Film, File (Ausschnitt: 2'45")

WIR TREFFEN UNS IN FRIEDRICHSHAIN (DDR 1975)

Produktion: Amateurfilmstudio WBK Berlin / *Auftraggeber:* Rat des Stadtbezirks Berlin-Friedrichshain / *Buch, Regie:* Horst Sendke / *Aufnahmeleitung:* Rainer Wree / *Ton:* Bernd Matuschewski / *Musik und Kompositionen:* Dieter Bauche / *Schnitt:* Elvira Joachim / *Kamera:* Fritz Angermann, Habbo Lolling

Format und Länge: 16mm, s/w, c. 280 m

Inhalt: Geschichte und Gegenwart des Bezirks Friedrichshain, eingebettet in eine Rahmenhandlung mit Marianne (Marianne Wittstock) und ihrer polnischen Freundin Grazyna (Grazyna Mierzejewska). Der filmische Streifzug durch den Bezirk führt u.a. in die Karl-Marx-Allee und

zum Hochhaus an der Weberwiese, zum Friedhof der Märzgefallenen, zum Denkmal für die deutschen Spanienkämpfer im Volkspark Friedrichshain, zum Ostbahnhof, ins Städtischen Krankenhaus Friedrichshain, in das Geschäft „Jugendmode“ an der Karl-Marx-Allee, zum VEB Berliner Damenmoden, in die Volksschwimmhalle in der Weinstraße, in die Glaswerke Stralau und das Glühlampenwerk Narva sowie in den Narva-Jugendclub. – Bezirksbürgermeister Hans Höding (0-Ton).

Kopie: Filmmuseum Potsdam, File (27')¹

BERLINER IN PANKOW (DDR 1977)

Produktion: Fernsehen der DDR / *Regie:* Ulrich Teschner / *Buch:* Jo Schulz / *Mitarbeit:* Jutta Appler, Ursula Koschke, Diana Albrecht / *Kamera, Montage:* Lutz Körner / *Kameraassistent:* Klaus Wende / *Ton:* Klaus Kelm / *Sprecher:* Hans Hildebrandt / *Produktion:* Renate Winter / *Musik:* Peter Gotthardt / *Gesang:* Omnibus-Chor

Inhalt: Alltagsbeobachtungen und Impressionen aus Pankow und Ansichten von Berlinern in Pankow. Markttag. VEB Milchhof Berlin; 0-Ton Direktor Walter Plagge. Privatbäckerei Willi Ziekow in Rosenthal (0-Ton). VEB Schweinemast und Reitsportzentrum, die BSG Traktor beim Ausritt. Rieselfelder. Horst Ansorge, Bürgermeister von Pankow (0-Ton). Fußballspiel Bergmann-Borsig gegen Berolina-Stralau (0-Ton des Werkdirektors von Bergmann-Borsig). Zentralinstitut für Kreislaufforschung Buch. Die Panke. Schlosspark. 0-Ton Sohn des Erfinders Reinhold Burger (Thermoskanne), Glasbläserei und Glasbrennerei. Maler Paul Schultz-Liebisch (0-Ton) in seinem Atelier. Familie Wittmann (?) versteckte 1944 auf ihrem Laubengrundstück einen jungen Juden und schrieben Anti-Nazi-Parolen in der nächtlichen S-Bahn (0-Ton). Bildhauer Heinz Worner; Kinder beim Basteln mit Knetfiguren.

Erstsendung: 15.9.1977, Fernsehen der DDR, 1. Programm, 21:25 Uhr

Kopie: Deutsches Rundfunk-Archiv (DRA), File, Farbe (42')

BERLIN (DISCO FILM 18) (DDR 1977)

Produktion: DEFA-Studio für Dokumentarfilme, DEFA Futurum / *Buch, Regie:* Uwe Belz / *Kamera:* Christian Lehmann / *Schnitt:* Barbara Masanetz-Mechelk / *Dramaturgie:* Thomas Wedegärtner / *Musik:* Günther Fischer

Anlaufdatum: 27.01.1978

Inhalt: Uschi Brüning singt das Lied „Komm in die Stadt...“. Aufnahmen aus Berlin-Mitte, ergänzt durch humorige Einlagen.

Kopie: Bundesarchiv, 35mm, Farbe, 166 m (= 6'04")

Berlin.Dokument Programm Nr. 99
Kontakt: Jeanpaul.goergen@t-online.de
Info: <http://jeanpaulgoergen.de>

¹ <https://www.museum-digital.de/brandenburg/index.php?t=objekt&oges=3144>